

Wiesbadener Tagblatt.

No. 183. Montag den 8. August 1853.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 18. Juli.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Eichhorn, Thon, Dögen, Großmann und Rücker.

964) Die am 12/18. d. M. abgehaltenen Versteigerungen der bei Anlage eines weiteren Feuerkrahmens in der Mauergasse vorkommenden Arbeiten und Lieferungen werden auf die Letztgebote im Gesamtbetrage von 81 fl. 47 kr. genehmigt und soll dieser Krahnen an dem Magdeburg'schen Hause nach näherer Angabe der Commission angelegt werden.

967) Auf Bericht des Bauaufsehers vom 18. d. M., die Errichtung der Fassaiche, insbesondere die Beschaffung des nöthigen Wassers betr., wird beschlossen, eine Commission zu bestellen, bestehend in den Herren Nicol, Gg. Hahn, Birk, Göz und Schramm, welche untersuchen soll, in welcher Weise die Herbeischaffung des nöthigen Wassers am besten zu bewerkstelligen ist und soll nach dem Vorschlage dieser Commission verfahren werden.

970) Auf Schreiben Herzogl. Polizei-Commissariats vom 11. d. M., die Dienstführung des Nachtwächters Jacob Rücker von hier betr., wird beschlossen, den Jacob Rücker wegen Dienstvergehens seines Dienstes als städtischer Nachtwächter zu entlassen und wird an dessen Stelle nach Kenntnissnahme der eingelaufenen Gesuche Christian Pimmel von hier erwählt.

971) Auf Antrag des Bürgermeisters wird sodann beschlossen, den Nachtwächter Peter Renz von hier wegen Krankheit und Dienstunsfähigkeit seines Dienstes zu entlassen und wird für denselben Heinrich May von hier zum städtischen Nachtwächter erwählt.

973) Das Gesuch des Scribenten Johann Zoppi aus Wehen, zur Zeit dahier, um Reception hieher zum Zwecke seiner Verehelichung mit Margarethe Weil von Niederwalluf, wird abgelehnt.

974) Das wiederholte Gesuch des Schauspielers Kösch von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde wird abermals abgelehnt.

975) Das Gesuch des Dachdeckermeisters Johann Peter Rägler aus Geisenheim, dormalen dahier, um Reception in die Stadtgemeinde Wiesbaden zum Zwecke seiner Verehelichung mit der Wittve des Schneidermeisters Georg Sparwasser von hier, wird genehmigt.

976) Das wiederholte Gesuch des Küfermeisters Georg Zimmet von Wehen um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier für sich und

seine Familie, zum Zwecke des selbstständigen Gewerbebetriebs, wird abermals abgelehnt.

Wiesbaden, den 6. August 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Zugelaufen:

Ein männlicher, dunkelrother Wachtelhund mit schwarz geflecktem Kopf.

Gefunden:

Ein Taschentuch, ein grau seidener Regenschirm, mehrere Schlüssel.

Wiesbaden, den 6. August 1853. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Edictalladung.

Das Schuldenwesen des Wilhelm Römer von Bierstadt betr.

Nachdem über das Vermögen des Wilhelm Römer zu Bierstadt, der Concurßproceß erkannt worden ist, so wird zur Anmeldung dinglicher und persönlicher Ansprüche an denselben Termin auf

Dienstag den 6. September L. J. Morgens 8 Uhr anberaumt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse.

Wiesbaden, den 30. Juli 1853. Herzogliches Justiz-Amt.
2970 Winter.

Bekanntmachung.

Für die 63 Chausseewärter des Herzogthums Nassau soll die Anfertigung von Montursstücken auf dem Submissionsweg, resp. an den Wenigstnehmenden, vergeben werden, als:

- a) Schneiderarbeit, ausschließlich der Zugabe des Tuches u., bestehend:
in 1 grünen Rocke,
in 1 grauen Mantel;

- b) Hutmacherarbeit, bestehend:
in 1 lackirten Filzhut
für jeden Chausseewärter.

Die Bedingungen und Muster sind auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und haben die Anmeldungen hierzu bis längstens zum 18. August hier einzugehen.

Wiesbaden, 28. Juli 1853. Herzogl. Nass. Weginspection.
2852 v. c. Pfaff.

Notizen.

Heute Montag den 8. August Morgens 9 Uhr:
Vergebung der bei den Wasserbauten am Rhein im hiesigen Kreisamtsbezirk erforderlichen Arbeiten und Lieferungen. (S. Tagbl. No. 179).
Vergebung von Holzfällungs- und Gultur-Arbeiten pro 1853/54 bei Herzoglicher Receptur dahier. (S. Tagblatt No. 178).

Die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Sustentabletten** (concessio-
1/2 Schachtel 18 fr. nirte Pâte pectorale), als vortreflich er-
probt gegen Hals- und Brustbeschwerden,
137 empfiehlt und versertigt H. Wenz.

Spedition und Commission.

Der Schnelligkeit, Billigkeit und Bequemlichkeit, mit der man jetzt allgemein reist, tritt nichts so hemmend entgegen, als der Hin- und Hertransport des Reisegepäcks von den Eisenbahnen zu den Gasthöfen und von den Gasthöfen an die Eisenbahnen, Dampfschiffe etc., welches nicht nur sehr unangenehm, sondern auch zeit- und geldraubend ist.

Es ist daher für grössere Reisen weit bequemer und billiger, die Effecten auf dem Wege der Frachtgüter gehen zu lassen und bin ich durch meine Verbindungen mit allen grösseren Städten des In- und Auslandes im Stande, allen möglichen derartigen Anforderungen zu entsprechen, und **Effecten** ebenso wie **Handels Güter** in bedungener **Fracht** und **Garantie der Lieferzeit** zu expediren.

Indem ich dem verehrten Publikum mein Speditions- und Commissionsgeschäft bestens empfehle, versichere dasselbe der promptesten und billigsten Bedienung.

Wiesbaden, 25. Juni 1853.
2545

C. Leyendecker,

Agent & Commissionär, grosse Burgstrasse No. 13.

CURSAAL DE WIESBADE.

SALLE DES RÉUNIONS.

Lundi, 8 Août 1853, à 8 heures du soir,

CONCERT

2960

donné par

F. SMOLAR,

*membre honoraire de l'Académie philharmonique de St. Pétersbourg,
de l'Académie de l'Archiduchesse Sophie de Prague et de l'Académie
de musique de Breslau.*

Prix du Billet fl. 1. 45 kr.

On peut s'en procurer d'avance à la librairie de Mr. Schellenberg et au cabinet de lecture du Cursaal. Le soir à la caisse le prix est de fl. 2.

Da ich am 1. September die hiesige Bühne verlasse, so ersuche ich alle Diejenigen, welche noch Forderungen an mich zu haben glauben, solche bis zum 16. d. M. bei mir anzumelden.

2914

Antonie Grahn.

Quartett-Berein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr
Probe.

2476

Es sind 3/4 Morgen **Wickenfutter** zu verkaufen. Näheres zu erfragen Röderstrasse No. 16.

2967

Schwalbacherstrasse No. 16 ist ein schöner **Oleander** zu verkaufen.

2919

Waaren = Empfehlung.

Bei der bevorstehenden Einmachzeit erlaube ich mir meine vorzüglichsten Qualitäten **Wein = Essige** eigener Fabrik in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerkten, daß bei Abnahme in Fässern von 10—20 Maaß die Waare zu den Fabrikpreisen abgegeben wird. Feinster **Savanna-Zucker** zum Einmachen per Pfund 17 fr., und alle sonstigen **Colonial-Waaren** zu den billigsten Preisen bei

Jacob Seyberth

2971

dicht am Uhrthurm.

Bei C. Wengler in Leipzig sind erschienen und in der Buch- und Kunsthandlung von **Wilhelm Roth** in Wiesbaden vorrätzig:

Die besten

Declamationen und komische prosaische Vorträge für frohe Menschenkreise.

Nebst Anleitung wie man declamiren und vortragen muß.

3. Auflage. Eleg. geh. Preis nur 36 fr.

 Das beste seiner Gattung und das billigste dazu. 2973

Ein Geschäft

nicht der Mode und dem Verderben unterworfen, sehr gut rentirend, für Jedermann geeignet, für Wiesbaden und Nassau vortheilhaft, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu übergeben. Näheres auf frankirte oder persönliche Anfragen bei **H. Becker**, goldne Lust F. 67 in Mainz. 2974

Die Einzahlung der am 1. I. Mts. fällig gewesenenen **Steiggelder** für Crecenzenzen der **W. Horn's Erben** wird in Erinnerung gebracht. 2975

Mein Aufenthalt in hiesiger Stadt währt nur noch bis zum 12. dieses.

2976

H. Packosen, Photograph,

Taunusstraße No. 5.

Verloren.

Eine **Broche** (Gemälde mit Goldeinfassung) wurde Freitag den 5. August des Abends vom Pariser Hof bis an den Theaterplatz verloren. Der Finder wird gebeten dieselbe gegen eine Belohnung im Pariser Hof bei Herrn **Falkner** abzugeben. 2977

Eine goldene emailirte **Broche** ist von der Langgasse nach den Kur-saal-Anlagen verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten solche gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 2978

Diejenigen Weine, welche ich bisher in Flaschen zu 14, 18, 24 und 30 fr. verkauft habe, werde ich fernerhin im neuen Maße zu denselben Preisen abgeben, und feinere Weine nach Verhältniß berechnen.

B. Rosenstein, Weinhandlung,

2979

Lannusstraße No. 34.

Eine Partie **Zwerghühner** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2980

Täglich Schießübungen

mit **Bolzen** am Curfaal, wozu ergebenst einladet

2981

August Gerhardt.

An der griechischen Kapelle verkauft Unterzeichneter **Gerüstholz** aus freier Hand. Liebhaber wollen sich an mich wenden.

2937

G. Birk, Maurermeister.

Gesuche.

Es wird in ein hiesiges Gasthaus ein **Hausmädchen** gesucht, welches gute Zeugnisse besitzt und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2982

Gesucht wird auf Mitte September oder 1. October eine **Familien-Wohnung**, bestehend in 5 — 6 Zimmern, Holzplatz, Küche, Keller und Bleiche, vorzugsweise in der Wilhelm-, Friedrich-, Louise- oder Rheinstraße. Offerten beliebe man schriftlich an die Expedition dieses Blattes einzureichen. 2983

Es wird ein **Logis** nebst geräumiger Werkstätte baldigst zu mietzen gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 2972

(Verordnungsblatt Nr. 21 vom 4. August 1853.)

G e s e t z.

Wir Adolph, von Gottes Gnaden Herzog zu Nassau u. c. u. haben zur Befriedigung des Staatsaufwandes des laufenden Jahres mit Zustimmung Unserer Ständerversammlung die Erhebung von weiteren zwei und einem halben Simpel directer Steuern eintreten zu lassen beschlossen, und verordnen demnach wie folgt:

§. 1. Ein Simplum Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer soll am 15. September, ein weiteres Simplum am 5. November und endlich ein halbes Simplum am 15. Dezember 1853 erhoben werden.

§. 2. Die Recepturbeamten haben die Erhebung nach der von Unserem Staatsministerium, Abtheilung der Finanzen, ergehenden Instruction den bestehenden Vorschriften gemäß zu besorgen.

§. 3. Gegenwärtiger Beschluß soll durch das Verordnungsblatt öffentlich bekannt gemacht werden.

So gegeben Platte, den 30. Juli 1853.

(L. S.)

Adolph

Wittgenstein. Faber. Hadeln. Vollpracht.

Dienstnachricht.

Seine Hoheit der Herzog haben den Amtsprocurator von Arnoldi zu Wiesbaden zum Procurator bei dem Oberappellationsgerichte zu ernennen geruht.

Wiesbaden, 6. August. Anzahl der Kurgäste am 3. August . . . 15425
 bis heute hinzugekommen . . . 660
 zusammen . . . 16085

Die **Bibliothek** ist geöffnet heute Vormittags von 10 bis 12 Uhr
 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Die **Museen** sind geöffnet heute Nachmittag von 2 bis 5 Uhr.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 18. April, dem Johann Dieringer, B. zu Oberursel, ein Sohn, M. Wilhelm Joseph Michael. — Am 1. Juni, dem Landjäger Adam Dießer eine Tochter, M. Sophie. — Am 5. Juli, dem Herzogl. Zeugwart Johann Philipp Reuber eine Tochter, M. Anne Elise. — Am 7. Juli, dem Herzogl. Hofrath Eduard August Franz Keß ein Sohn, M. Wilhelm August Karl Franz Maximilian. — Am 18. Juli, dem h. B. u. Tapezirer Karl August Gallade ein Sohn, M. Georg. — Am 26. Juli, dem h. B. u. Säcklermeister Heinrich Proffeltli ein Sohn, M. Joseph. — Am 1. August, dem Hautboisten Nicolaus Elsenheimer, B. zu Oberursel, ein Sohn, M. Wilhelm.

Proclamirt: Der verwittwete h. B. u. Kaufmann Johann Albrecht Koch, und Johannette Christine Wilhelmine Lampsbach, ehl. led. Tochter des Tagelöhners Valentin Lampsbach zu Naurob.

Convulirt: Am 31. Juli, der h. B. u. Schneidermeister Philipp Pfeiffer, und Anne Marie Wüsten. — Am 2. August, der Galanteriewarenarbeiter Ernst Gottfried Friedrich, B. zu Chemnitz, und Juliane Christiane Hausmann.

Gestorben: Am 17. Juni, der h. B. u. Handelsmann Maier Kahlfadt, alt 91 J. — Am 29. Juli, Johannette Christiane Katharine Philippine Karoline Elisabeth Margarethe, des h. B. u. Tuchmachers Karl Peter Franz Krieger Tochter, alt 5 M. 3 J. — Am 29. Juli, der Ammann Wiederhold aus Bufeßheim in Westphalen. — Am 31. Juli, Johann Alexander Ludwig Christian, des h. B. u. Steinhauers Wilhelm Heinrich Rennwranz Sohn, alt 4 M. 13 J. — Am 3. August, Jacob Wolf, Tagelöhner aus Gemünden, alt 22 J.

Mainz, Freitag den 5. August.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden
 Durchschnittspreisen:

718 Sacke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	14 fl. 12 fr.
566 Korn	180	9 fl. 19 fr.
30 Gerste	160	7 fl. 8 fr.
106 Hafer	120	4 fl. 56 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:
 bei Weizen 2 fr. mehr.
 bei Korn 47 fr. weniger.
 bei Gerste 2 fr. weniger.
 bei Hafer 1 fr. weniger.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 12 fl. 45 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " . . . 11 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 14 1/2 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 17 fr.

Wasserstand am Pegel der Rheinbrücke 9 Fuß 5 Zoll.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). Allgem. Preis: 20 fr.
bei Götz, Hildebrand 22 fr., Buderus 24 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 15 fr.

bei Becher, Hegel, Petry, Haub, Schirmer, Wagemann, Freinsheim, Koch u. Seyberth 14 fr., Beisiegel, Buderus, Götz, Hildebrand, Lang, F. Wachenheimer, Marx, May, Schweisgut, Sauereffig, Edöhl, Vorkait 16 fr.

(Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Weißbrod 5, und bei Schwarzbrod zu 15 fr. 35 Bäcker.)

Kornbrod bei Wagemann, Kopp 13, Meuchner 13½, May 15 fr.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 17 fl. 4 fr.

bei Legerich, Wagemann 15 fl. 30 fr., Herrheimer, Seyberth, Petry, Nigel, Levi 16 fl., Stritter, Ritter, Ramsrott 16 fl. 30 fr., Koch und Kopp 17 fl., Lang 17 fl. 52 fr., Hildebrand 18 fl. 4 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 16 fl. — fr.

bei Wagemann, Levi 13 fl. 30 fr., Koch 14 fl., Legerich 14 fl. 30 fr., Nigel 14 fl. 56 fr., Seyberth, Petry 15 fl., Ritter u. Ramsrott 15 fl. 30 fr., Becher 15 fl. 32 fr.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr.

bei Nigel u. Wagemann 12 fl. 48 fr., Legerich 13 fl. 30 fr., Fach, Herrheimer 14 fl., Ramsrott 14 fl. 30 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 11 fl. 20 fr.

bei Fach, Herrheimer, Wagemann 10 fl., Nigel 10 fl. 20 fr., May 12 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 14 fr.

bei Dillmann 11 fr., Meyer, M. Ries, Steib 12 fr.

Ruhfleisch. Allgem. Preis: 11 fr.

bei Bär 12 fr.

Kalbsteisch. Allg. Preis: 10 fr.

bei Dienst 8 fr., Bär, Bücher, Dillmann, Steib 9 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 11 fr.

bei Dienst und Meyer 10 fr., Baum, Frenz, Häbler, Ch. Ries, Schenermann, Seiler, Seebold 12 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 14 fr.

bei H. Käsebier, Meyer, Seewald, Thon 13 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 20 fr.

bei Thon 24 fr.

Speck. Allgem. Preis: 28 fr.

bei Bücher, Diener, Frenz, H. Käsebier, P. Kimmel 24 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 18 fr.

bei Hirsch, Schenermann 20 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 24 fr.

bei Dienst, Ch. Ries 28 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 18 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.

bei Frenz, Hees, H. Käsebier, Thon, Edingshaus 10 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. bei G. Bücher, P. Müller, Kögler, G. Birkenbach, G. Bücher 12 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 1½, 5, 9-10 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).
Morgens 8½ Uhr. Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).
Morgens 10 Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.
Nachm. 10½ Uhr. Morgens 6 Uhr.

Coblenz (Briefpost).
Morgens 7 Uhr 50 Min. Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Rheingau (Eilwagen).
Morgens 7 Uhr 50 Min. Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).
Nachm. 2 Uhr. Nachm. 3-4 Uhr, mit
Ankunft in London nach ca. 39 St. Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)

Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.
Ankunft in London nach ca. 42 St.
Französische Post.
Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.
Ankunft in Paris nach 31 St.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min
10 " 35 "	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 6. August 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1530	1525	Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	103½	102½
" Interimsscheine Agio	279	274	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	91½	91
" 5% Metalliq.-Oblig. .	85½	85½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	38½	38½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	91½	90½	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	59½	58
" 4½% Metalliq.-Oblig.	77½	76½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101
" fl. 250 Loose b. R. .	124	123½	" 4% ditto	99½	99½
" fl. 500 ditto .	—	203	" 3½% ditto	93½	92½
" 4½% Bethm. Oblig. .	80	79½	" fl. 50 Locse	100½	99½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	100	" fl. 25 Locse	31½	31
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	94	93½	Baden. 4½% Obligationen .	103½	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	43½	42½	" 3½% ditto v. 1842 .	93	92½
" 1%	23½	23	" fl. 50 Loose	72½	71
Holland. 4% Certificate . . .	—	95½	" fl. 35 Loose	40	40
" 2½% Integrale	64	63½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102½	102
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	99½	98½	" 4% ditto	100	99
" 2½% " " b. R. .	56½	56½	" 3½% ditto	93½	93
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	99½	98½	" fl. 25 Loose	29½	29
" 3½% Obligationen . .	—	96½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	29	28
" Ludwigsh.-Bexbach .	126	125½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97½	96
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	103	102½	" 3½% Obligat. v. 1846	97½	96
" 3½% ditto	92½	92½	" 3% Obligationen . .	87½	86
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	97½	97	" Taunusbahnactien . .	306	304
" Sardinische Loose .	41½	40½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	117½	117½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	95½	—	Vereins-Loose à fl. 10	101½	91½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100	London l. St. 10 k. S.	118½	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94
Hamburg MB. 100 k. S. i	89½	89	Wien fl. 100 C. k. S.	109½	109
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto	—	2½%

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen . . . , 9. 46½-45½	20 Fr.-St. . . , 9. 31-30	Fr. Cas.-Sch. , 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or , 9. 58-57	Engl. Sover. , 11. 50	5 Fr.-Thlr. , 2. 22-21½
Holl. 10 fl. St. , 9. 55-54	Gold al Mco. , 382-380	Hochh. Silb. , 24. 32-30

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.